

EDITORIAL

Fast ein Jahr ist es her, dass das letzte ANCE-Bulletin herausgekommen ist. Das hat sicher seine Ursache darin dass die Zusammenstellung und Herausgabe des Bulletins von einer einzigen Person abhingen was sich jedoch in Zukunft ändern wird. Meine Zeit wurde nämlich sehr von zwei Projekten in Anspruch genommen die im Monat Juni zu einem Höhepunkt der Aktivitäten unserer Vereinigung geführt haben: Einerseits unser Kongress und andererseits die Herausgabe des "guide pratique". Diesen beiden Themen ist die 50. Nummer unseres Mitteilungsblattes gewidmet. Ab dieser Nummer werden auch einige neue Rubriken eingeführt wie z.B. FICE-Aktivitäten oder Berichte über Aktivitäten befreundeter Organisationen.

Vom 5. - 9. Juni fand in Luxemburg unser Kongress statt. Der Kongress war in jeder Hinsicht ein Erfolg. Für die Teilnehmer und besonders auch für diejenigen, die nicht teilnehmen konnten beginnen wir in dieser Nummer die Publikation der Vorträge und Diskussionen der Tagung. Es ist zwar geplant ein Buch über den Kongress herauszugeben aber da die Arbeiten für ein solches Unterfangen bis zu einem Jahr dauern können erschien es mir sinnvoll bereits jetzt im Bulletin diese Artikel zu publizieren; Wir beginnen unsere Serie mit dem Referat von Prof. Dr. Jürgen BLANDOW, der durch einen unglücklichen Umstand leider nicht am Kongress teilnehmen konnte, uns aber freundlicherweise sein Referat zusandte.

Unser Kongress wurde von den Teilnehmern sehr positiv beurteilt weil praktisch keine Pannen passierten. Sowohl die äusseren Bedingungen wie auch die inhaltliche Programmgestaltung gaben zu keinerlei Kritiken Anlass. Unsere ausländischen Gäste waren in Schloss Ansemburg, im ISERP in Walferdange und in den Hotels City, Bristol und Novotel untergebracht. Alle waren mit ihrer Unterkunft zufrieden.